



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **AfD-Stadtrat Bayerbach ist gegen Dieselfahrverbote in Augsburg und vermutet grobe Messfehler**

Stadtrat Bayerbach von der AfD fordert eine Überprüfung und gegebenenfalls Verlegung der Messstationen. Laut Vorschrift sollen Mess-Stationen 25 Meter vom Straßenrand entfernt stehen. Das tut zumindest einmal die Station in der Augsburger Karlstraße nicht. Diese befindet sich direkt neben der Straße, lediglich durch einen Radweg getrennt. Zudem steht sie bergauf (!) vor einer Ampel (!), an der ständig gebremst und angefahren werden muss. Weiterhin befindet sich rechts neben dieser Mess-Station eine Häuserfront, die die Luftzirkulation und damit eine mögliche Verdünnung der Schadstoffe in diesem Bereich zumindest beeinträchtigt. Wahrscheinlich findet man am stärker befahrenen Kennedy-Platz weniger Schadstoffe, wenn man dort vor dem Theater oder in der Fuggerstraße messen würde.

„Es kann nicht angehen, dass Augsburger Autofahrer Opfer sowohl falsch platzierter Messstationen als auch manipulierter Messergebnisse der Autoindustrie werden. Vermutlich wäre vor dem Hintergrund der falsch platzierten Messstationen auch die grüne Plakette vermeidbar gewesen“, mutmaßt Bayerbach. „Wie hier Wertverluste am Privatvermögen (Auto) billigend, wenn nicht sogar vorsätzlich gewollt, in Kauf genommen werden, ist skandalös.“

Wie in München finden sich falsch platzierte Mess-Stationen auch in Augsburg. Hier und jetzt kann man sicher nichts gegen die von Deutschland eigenmächtig verschärften EU-Regelungen tun, aber es sollte verhinderbar sein, dass durch die Auswahl ungeeigneter Standorte die Messergebnisse künstlich hochgepusht werden.